Beratungsstelle für Latinas in Basel

Autor(en): **sm**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-361810

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INSERAT

Emanzipation

Die Redaktionskoordination

ist neu zu besetzen. Du bist Mitglied der Redaktion und sorgst für den Informationsfluss zwischen Redaktion, Grafikerin, Administration, Buchhalterin etc. Du bereitest die Redaktionssitzungen sowie die Jahresversammlungen vor, schreibst Protokolle und führst das Redaktionssekretariat. Nach aussen bist Du die Ansprechpartnerin der Redaktion.

Wir bieten: abwechslungsreiche Arbeit an einer Schnittstelle, Mitarbeit und Mitbestimmung in gut funktionierendem Frauenteam, Entlöhnung von Fr. 500.– pro Monat.

Wir wünschen uns: Koordinationstalent, feministisches Engagement, journalistische Erfahrung, längerfristige Verpflichtung.

Melde Dich bei:
Claudia Bosshardt, Allschwilerstr. 94, 4055 Basel, Tel. 061/ 301 81 31

wie eine attraktive Wohnumfeldgestaltung. Seither treffen sie sich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15–17 Uhr auf dem Barfüsserplatz – bis sie gehört werden. Neben der kinderfreundlichen Verkehrs- und Stadtplanung stehen auf dem Forderungskatalog: Aufwertung der Tätigkeit als Haus- und Familienfrau generell und bei Wiedereinstieg (z.B. via Mütterzertifikat), mehr Teilzeitangebote für Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt, familiennahe Weiterbildung mit Kinderhütedienst, mehr Betreuungsplätze, Blockzeiten.

Kontakt: Barbara Gürler-Herzog, Bollwerkstr. 19, 4102 Binninger, Tel. 061 422 04 10.

Beratungsstelle für Latinas in Basel

sm. Das Frauenzimmer in Basel beherbergt seit 1988 die Beratungsstelle für türkische und kurdische Frauen «Manolya», seit Juli 1994 die «Beratungsstelle für Frauen aus Ex-Jugoslawien» und neu seit März dieses Jahres die «Nosotras», Informationsstelle und Treffpunkt für Frauen aus Lateinamerika. So unterschiedlich die Probleme der einzelnen Frauengruppen aufgrund ihrer Ethnie und Migrationsgeschichte auch sind, bieten alle drei Projekte kompetente und persönliche Beratung zur Selbsthilfe für Frauen in einer fremden Gesellschaft. Es werden Kontaktmöglichkeiten, Unterstützung im Umgang mit Behörden, Hilfe in Krisensituationen etc. angeboten. Die Verantwortlichen wollen den Frauen Ansprechpartnerinnen aus dem eigenen Kulturkreis und in der eigenen Muttersprache sein, um so den «tatsächlichen Bedürfnissen der Hilfesuchenden» nachkommen zu können. Die Arbeit der Beraterinnen hat Pionierinnencharakter und ist weitgehend un(ter)bezahlt. Subventionsgesuche wurden ohne Begründung abgelehnt, obwohl mit dieser Beratungs- und Kontaktstelle viele staatlichen Institutionen entlastet werden.

Manolya Beratungsstelle für türkische und kurdische Frauen: Mi und Fr 14.00 bis 18.00 Uhr.
Beratungsstelle für Frauen aus Ex-Jugoslawien: Do 15.00 bis 18.00/Sa 10.00 bis 13.00 Uhr.
Nosotras Informationsstelle und Treffpunkt für Frauen aus Lateinamerika: Mo 14.30 bis 19.30 Uhr, Treffpunkt; Do und Fr 9.00 bis 11.00 Uhr, Beratung.
Adresse: Frauenzimmer, Klingentalgraben 2, 4057 Basel, Tel. 061 692 04 18.

Lesbisch-bisexuelle Adressbroschüre

sm. Der LesBi-Ruf in Bern ist ein Beratungstelefon von und für lesbische und bisexuelle Frauen. Jetzt haben die Frauen vom LesBi-Ruf, als Summe ihrer Arbeit quasi, eine Broschüre herausgegeben. «LesBi-Info» heisst das Faltblatt und präsentiert das laufende Angebot und die Aktivitäten in der Deutschschweizer Lesben- und Frauenszene. «Der Überblick innerhalb der und zwischen den Regionen ist längst verlorengegangen. Lesbengruppen lösen sich auf, andere werden gegründet, Frauendiscos/bars schiessen wie Pilze aus dem Boden und verschwinden wieder. Wir haben beschlossen, dem Bedürfnis nach Information nachzukommen», heisst es im Vorwort der 40-seitigen Broschüre. Frau findet vom lesbisch-schwulen Reisebüro über das regionale Frauenkino, die örtliche Lesben- bzw. BiFrauengruppe bis zum «frauenfreundlich-lesbischen» Familienrestaurant vieles von dem, was ihr Herz begehrt. Die Adressen sind alphabetisch nach